Niemals allein, immer zusammen

Auf die spannende Zeit bei »Denken.Fühlen.Handeln. Ein Zukunftsfestival für planetarische Gerechtigkeit« blickt Lara Esther Bartels zurück.

»Ihr habt eine Atmosphäre bemerkenswerter Herzlichkeit geschaffen, voll Offenheit auch für kritischen Austausch. Wenn ich an die schöne Festivalhomepage mit ihren vielfältigen Angeboten vor mein geistiges Auge rufe, dann macht mir das Auftrieb unter den Flügeln. Da ist mehr ›wind of change‹, als ich dachte. Wie großartig, dass ihr die ›Winde‹ zusammenführt!«

Diese Rückmeldung gab eine Mitgestalterin von »Denken.Fühlen.Handeln – Ein Zukunftsfestival für planetarische Gerechtigkeit« (kurz DFH-Festival). Das Festivalprogramm wurde von über 30 Initiativen, Vereinen, wissenschaftliche Arbeitskreisen und ehrenamtliche Gruppen aus Bielefeld und darüber hinaus in einem partizipativen Prozess während des vergangenen Jahres gestaltet. Mit fast 100 Veranstaltungen ab dem 30. Juni 2025 war das sechstägige Festival ein großer Erfolg. Initiiert hatten es Professor Dr. Paul Mecheril und Nadine Etzkorn, beide Teil der AG 10 »Migrationspädagogik und Rassismuskritik« am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld, und Dr. Lara Esther Bartels vom Welthaus Bielefeld.

Die positive Resonanz gibt auch ihnen Aufwind, geht sie doch auf zwei zentrale Ziele ein, die das Festival verfolgte: zum einen die Stärkung von Akteur*innen, die sich für planetarische Gerechtigkeit einsetzen, zum anderen das Zusammenbringen unterschiedlicher Akteur*innen und Themen wie Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Demokratie, Geschlechterverhältnisse, Rassismuskritik und Bildung.

Dies geschah beim DFH-Festival unter der Idee der »planetarischen Gerechtigkeit«, die beim Eröffnungspodium diskutiert und darauf befragt wurde, was sie in einer polarisierten Welt sein kann. Sie verweist darauf, dass es gerechte Beziehungen zu schaffen und zu erhalten gilt, nicht nur zwischen Menschen, sondern auch mit anderen Lebewesen und Ökosystemen. Es geht um Zukünfte, die sowohl für die Menschheit als auch für den gesamten Planeten lebenswürdig sind.

Austauschräume geschaffen

Auch in den anderen Veranstaltungen des Festivals taten sich viele Räume auf, die Wissenschaftler*innen, Politiker*innen, Künstler*innen, Vertreter*innen der Zivilgesellschaft und alle Interessierten miteinander in den Austausch brachten.

Die vielfältigen Formate reichten von Podiumsgesprächen und Workshops über Theater- und Filmvorführungen bis hin zu Open Spaces und Mitmach-Angeboten.

Herzliche Einladung: Afterglow (Nachleuchten) des Festivals am Freitag, 17.10.2025, 18 Uhr im Kunstverein Bielefeld.
www.dfh-festival.de/ afterglow

Save the Date: 2026 geht das DFH-Festival vom 2. bis 5. Juli in die zweite Runde.

Beim Global Brunch kamen 150 Menschen zusammen, um beim gemeinsamen Essen mit zivilgesellschaftlich Aktiven und Lokalpolitiker*innen über globale Nachhaltigkeit und Zusammenhalt zu sprechen.

Im Alarmtheater diskutierten unter anderem Britta Haßelmann, Vorsitzende der Grünen-Bundesfraktion, und Carla Hinrichs, Sprecherin der »Neuen Generation«, zum Thema »Revolution oder Transformation? Zwischen Argument und Militanz«. Zusammen mit den Besuchenden hörten sie im Anschluss den eindrücklichen Stimmen der »Klimamonologe«, einem dokumentarischen Theater von Michael Ruf.

Großen Zustrom erlebten auch der Vortrag »Migrantisch-antirassistische Feminismen: Audiovisuelle Aufzeichnungen« oder das Gespräch zu »Petromaskulinität« in der Fahrschule Rückenwind über den Zusammenhang von Männlichkeit(-svorstellungen) und einer Abwehr von klimaschützenden Maßnahmen, oftmals mit Bezugnahme auf ein Ideal von Freiheit.

Der Dokumentarfilm »Niemals allein, immer zusammen« von Joana Georgi mit anschließenden Publikumsgespräch zeigte eindrücklich, wie wichtig es ist, Zusammenhänge von Themen wie Klimakrise und Rassismus aufzuzeigen und das Engagement zusammenzuführen. Dies war auch Ziel des DFH-Festivals, ganz im Sinne von: »Niemals allein, immer zusammen«.

Dr. Lara Esther Bartels ist Regionalpromotorin für Bielefeld und die Kreise Herford, Paderborn und Bielefeld im Welthaus Bielefeld e.V.